

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Umwelt und Grün
Herrn Rafael Struwe

Frau
Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Thomas Hegenbarth

Lisa Gerlach

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de

Mail: Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 28.08.2018

AN/1156/2018

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss für Umwelt und Grün	18.09.2018

Wie kann das Plastikmüll-Problem auf dem Christopher Street Day in Köln gelöst werden?

Sehr geehrter Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Antragssteller bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Grün zu setzen:

Jedes Jahr lockt der Christopher Street Day in Köln Hunderttausende auf die Straße, um das große Fest der Gleichheit und Vielfalt zu feiern und für die endgültige Gleichstellung und Anerkennung von Lesben, Bisexuellen, Schwulen, Transgender, Intersexuellen und einigen weiteren Gruppen zu demonstrieren. 2018 waren über 1.200.000 beim CSD. Der CSD gehört zu Köln wie der Karneval.

Leider fällt bei einem solchen Massenevent auch immer wieder eine große Menge an Umweltschrott an: Glitzerpartikel in Schminke und Dekoration, buntes Konfetti aus Plastik, Giveaways, die noch extra verpackt sind. Die Verbannung von Glitzerschminke wird schon seit längerem diskutiert. Umweltschützer*innen empfehlen weiterhin ein Verbot von Einweggebrauchsartikeln wie Plastikstrohhalm. Das Plastikkonfetti auf dem diesjährigen CSD wehte von der Deutzer Brücke in großen Mengen in den Rhein.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wie hat sich die Müllbilanz bei den Kölner CSDs seit 2014 entwickelt?
2. Gibt es ein spezielles Nachhaltigkeitskonzept für den jährlichen Christopher Street Day?
3. Steht die Verwaltung in Hinblick auf dieses Problem im Gespräch mit den Veranstaltern?

4. Erteilen die Versammlungsbehörden Auflagen zum Aufzug, die das Müllaufkommen eindämmen, und wenn ja: welche?
5. Wenn Frage 4 mit Nein beantwortet wurde: Sieht die Stadt Möglichkeiten, über die Versammlungsbehörden Auflagen für die CSD-Parade zu erteilen, die das Müllaufkommen eindämmen können?

gez. Thomas Hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach